

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 2016/113

Datum der Freigabe:

Amt:	Ordnung und Soziales	Datum:	25.05.2016
Bearb.:	Helga Lorenzen	Wiedervorl.:	
Berichterst.:	Helga Lorenzen		

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Sozialausschuss	25.05.2016	öffentlich

Abzeichnungslauf

Bauamt/Bauverwaltung

Bürgermeister

Finanzen und Controlling

10.5.16
Lwe
SO 11/15

Betreff

Einrichtung und Unterhaltung von Kinderspielplätzen in Kappeln

Sach- und Rechtslage:

Nachdem die Stadt Kappeln sich im vergangenen Jahr von 2 Spiel- und 3 Bolzplätzen getrennt hat, sind nunmehr noch 16 Spielplätze vorhanden und als Pflichtaufgabe von Seiten des Bauhofes zu kontrollieren. Eine Überprüfung hatte seinerzeit ergeben, dass sich in Mehlfeld-Langeland und auf Dothmark-Todt'sche Koppel nur noch sehr wenige bis gar keine Kinder mehr auf diesen Plätzen aufhalten; auch die Bolzplätze beim Rathaus, an der Schulstraße und „Auf der Heide“ blieben zuletzt unbespielt, so dass die Stadtvertretung sich für eine andere Nutzung entschieden hatte. Mit dem Verkauf resp. Verpachtung dieser Grundstücke konnte sehr zur Haushaltskonsolidierung beigetragen werden, schließlich konnten Erträge im niedrigen sechsstelligen Bereich erzielt werden.

Die verbleibenden Spielplätze erfahren durch den städtischen Bauhof eine regelmäßige Funktionskontrolle, die in einem Berichtsheft protokolliert wird. Nach einer intensiven Generalkontrolle, die einmal im Jahr durchgeführt wird, kommt es zum Austausch bzw. zur Reparatur von Spielgeräten. Die TÜV-Sicherheitsvorschriften haben dabei vor dem Hintergrund der Sicherheit der Kinder immer eine hohe Priorität. Dabei konnten die Unterhaltungskosten in den vergangenen Jahren immer relativ niedrig gehalten werden, weil das Meiste vom Bauhof selbst mit „Bordmitteln“ repariert worden ist. Darüber hinaus bestand aufgrund hygienischer Sicherheitsgründe die Verpflichtung des Sandaustauschs in Sandkisten, aber auch Sandauffüllungen aus Gründen des Fallschutzes an Schaukeln und sonstigen Spielgeräten. Erforderlich sind z.B. in mittelgroßen Sandkisten 80 Tonnen Sand, was mit 800,- Euro zu Buche schlägt. Allein bei der Versorgung von 10 Plätzen würde eine Summe von 8.000,- Euro erforderlich sein.

Vor gut einem Jahr sind mit dem gesamten Sozialausschuss alle Kinderspielplätze in Kappeln in Augenschein genommen worden. Vordergründig war man sich einig, dass es sich um sehr gepflegte Anlagen handelt, gleichwohl war bei kritischer Betrachtung nicht zu übersehen, dass fast alle Spielplätze den „Charme der 60er Jahre“ aufwiesen, d.h., es gibt viel zu wenig spannende Klettergerüste oder Spielkombinationen. Da ist aus Spargründen in den letzten Jahrzehnten viel zu wenig beschafft worden und es ist außer Acht gelassen worden, dass gut

ausgerüstete Kinderspielplätze zu gehobener Wohnqualität gehören. Andere Städte gehen da mit gutem Beispiel voran.

Innerhalb eines 10-Jahresplanes könnte sich der Verbesserung der Spielplatzsituation in Kappeln angenommen werden, wenn es denn politisch gewollt ist. Es könnten nicht nur die Spielplätze für die einheimischen Kinder aufgewertet werden, sondern auch im touristischen Bereich für Kinder und Erwachsene Spiel- und Fitnessangebote unterbreitet werden. Gedacht ist im weitesten Sinne an Trimpfpfade mit Geräten in moderner Edelstahlform, z.B. in den ASC-Anlagen. Darüber hinaus ist bei Groß und Klein das Trampolinspringen immer beliebter. Mit Bodentrampolinen können bestehende Spielanlagen ergänzt und somit vielseitig aufgesucht werden, z.B. zwischen Rathaus und Schleiküchen.

Für neu angelegte Spielanlagen, die auch insbesondere für Touristen interessant sind, wären Fördermöglichkeiten zu prüfen (Aktiv Region).

Es wohnen aktuell in Kappeln 336 Kinder von 0 bis 5 Jahren und 461 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, insgesamt also 797 Kinder, welche einen Bevölkerungsanteil von 9,2 % im Stadtgebiet ausmachen.

Es sollte daher ein Konzept erarbeitet werden, welches mit der Überprüfung aller Kinderspielanlagen dokumentiert, was

1. an regelmäßigen Unterhaltungsarbeiten pflichtgemäß erforderlich ist und
2. wie die Spielplätze mit einer Modernisierung aufgewertet werden können und
3. welche Kosten im Ergebnis- und Finanzplan innerhalb eines 10-Jahresplanes zu veranschlagen sind.

Finanzielle Auswirkungen:

JA NEIN

Betroffenes Produktkonto: 366/5221

Ergebnisplan

Finanzplan

Produktverantwortung:

Abschreibungsdauer:

Haushaltsansatz im lfd. Jahr:

AfA / Jahr:

Noch zur Verfügung stehende Mittel:

Deckungsvorschlag:

Auswirkung auf die Haushaltskonsolidierung:

Besonderheiten:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird aufgefordert, ein Konzept für die Kinderspielplätze in Kappeln zu erstellen.

Es soll enthalten:

1. Jährliche notwendige Unterhaltungskosten
2. Ersatzbeschaffung von Spielgeräten
3. Aufwertung des Touristikstandortes Kappeln mit moderner Fitnessanlage im Außenbereich

Anlagen:

Fotodokumentationen von Spielgeräten wie beschrieben